

LEUTE

gekommen

 Vor knapp einem Jahr hat **Julia Hezel** den Family Concept Store Romi & Juli in der Eppstraße 9 eröffnet. Dort bietet die 40-jährige schöne Dinge für Groß und Klein an. Seit diesem Jahr ist Julia Hezel Mitglied im Gewerbe- und Handelsverein Degerloch und hat sich im Stadtbezirk angekom-  
men. Das Feedback der Kundschaft ist positiv: „So was hat hier gefehlt“, sagt sie oft. Das bestärkt sie auch in ihrer Entscheidung: An die Schule in Esslingen wird die Lehrerin bald nach Ende der Elternzeit nicht mehr zurückgehen. Sie widmet sich ihrem Laden und ihrer dreieinhalbjährigen Tochter. „Das macht mich, das macht Spaß.“ (pb)

Degerloch bleibt sicher

im Stadtbezirk. Die Polizei Stuttgart hat kürzlich die Kriminalstatistik für das Jahr 2023 vorgelegt. Anhand der Zahlen wurde festgestellt, dass Degerloch ein verhältnismäßig sicherer Stadtbezirk bleibt. Während für die Gesamtstadt eine Zahl von 55.577 Taten, das sind 65 mehr als im Vorjahr, erfasst wurden, verzeichnete die Polizei im Stadtbezirk 834 Fälle, 151 weniger als im Jahr 2022. Degerloch gehört damit zu den neun Stadtbezirken mit einer Zahl von weniger als 1.000 polizeilich registrierten Fällen. Am besten sieht es in Degerloch aus. Dort ging die Zahl der Taten um mehr als 20 Prozent auf nur noch 551 Fälle zurück. Traditionell behauptete der Bezirk Mitte mit 17.489 verzeichneten Taten den Spitzenplatz. Die Kriminalstatistik muss unter Vorbehalt betrachtet werden. Zum Vergleich registriert sie alle gemeldeten und registrierten Verdachtsfälle, stellt jedoch nicht die Statistik der gerichtlich festgestellten Taten dar. Dazu kommt, dass die aktuelle Statistik auch Fälle aus dem Vorjahr einfließen könnte, die noch nicht abschließend geordnet werden konnten. (pst)



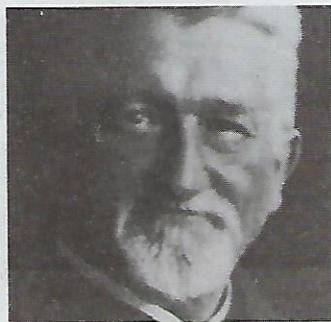
Ausflug der Albvereins-Ortsgruppe im Jahr 1919

Fotos: Schwäbischer Albverein Degerloch/Repro: Stotz

## Seit 130 Jahren aktiv

Die Ortsgruppe Degerloch im Schwäbischen Albverein wird in diesem Jahr 130 Jahre alt. Am Dienstag, 14. Mai, wird dies bei einem Festakt gefeiert.

Im Sommer 1888 gründet in der Gaststätte Waldhorn in Plochingen eine kleine Gruppe von Männern mit dem Ziel, „die Schönheiten der Heimat zu erschließen und so die Liebe zu ihr zu wecken und zu vertiefen“, den Schwäbischen Albverein. Im Jahr 1894 wird zum ersten Mal eine Ortsgruppe Degerloch erwähnt. Als Vertrauensmann wird der Kaufmann Robert Goebel genannt. Die Gruppe mit anfänglich sieben Mitgliedern wächst bis 1904 auf 51 Köpfe, bis zum Jahr 1926 steigt die Mitgliederzahl auf 177. 1927 werden eine Schneeschuh-Abteilung und eine Jugendabteilung gegründet. Ab 1933 wird die Vereinsarbeit nach und nach durch die Nazis vereinnahmt,



Robert Goebel



Cezar Popp, Gisela Lott, Petra Bacher und Rupert Manghard (von links) bilden das aktuelle Vorstandsteam.

während des Zweiten Weltkrieges kommt sie fast komplett zum Erliegen. Nach Kriegsende geht es steil bergauf, 1970 wird mit 669 der höchste Mitgliederstand erreicht, der Verein spielt im Degerlocher Vereinsleben eine wichtige Rolle. Das 100-Jahr-Jubiläum wird mit einer Baumpflanzung, einer Hocketse und einem Festumzug mit 40 Trachten- und Musikgruppen gefeiert. Zum 125-Jahr-Jubiläum im Jahr 2019 wird der Degerlocher Fleggaweg eröffnet. Derzeit hat die Ortsgruppe etwa 400 Mitglieder und bietet ein reichhaltiges Vereinsleben. Wanderungen mit unterschiedlichen Anforderungen, Naturschutzführungen, Gesundheitswandern, Radausfahrten, Kunst- und Kulturexkursionen, eine Familien- und eine Seniorengruppe, die Pflege von Volkstanz und Mundart gehören dazu.

Zur Feier des 130-jährigen Bestehens will die Ortsgruppe eine Wegetafel für den Fleggaweg präsentieren. Außerdem wird der 2021 verstorbene Ehrenvorsitzende Rolf Walther Schmid mit einer Bank geehrt. (Peter Stotz)



Rolf Walther Schmid

Inform auch Wohl n  
Pla  
G  
Sch  
Bä  
Wo  
Wä